

Die Pariser Börse zieht um Transfer der Computer nach London

Ug. Paris, 22. Juli

Die transatlantische Börse NYSE Euronext wird ihre Computersysteme für den Aktien- und Optionenhandel nach London verlegen. Zwei Jahre nach der Übernahme der Euronext durch die New Yorker Börse wird diese Migration von technischen Systemen als ein weiterer psychologischer Schlag mit grosser Symbol-Bedeutung gegen den Finanzplatz Paris kommentiert.

Ab dem zweiten Semester 2010 werden alle Handlungsaufträge der europäischen Börsen von NYSE Euronext durch London geleitet werden. Dieser Transfer soll den anhaltenden Verlust von Geschäftsvolumen an neue elektronische Handelssysteme stoppen und Euronext vor einem drohenden langsamen Tod schützen.

Starkes zweites Quartal für die Hedge-Funds-Branche

Eurekahedge-Index legt 8,6 Prozent zu

Tokio, 22. Juli. (Bloomberg) Hedge-Funds haben im zweiten Quartal bei der Performance so stark zugelegt wie noch nie. Nach Angaben von Eurekahedge ging es von Mai bis Juni in der Branche um insgesamt 8,6% aufwärts.

Liebesentzug für Dachfonds

Das Anlagekapital von Hedge-Funds ist den zweiten Monat in Folge gestiegen. Es kletterte im Juni auf 940 Mrd. €. Ein Wermutstropfen ist das schwache Plus, das Hedge-Funds im Juni erreichten. In diesem Monat ging es für sie im Durchschnitt nur 0,2% bergauf, obwohl Anleger deutlich mehr Geld in Hedge-Funds pumpen als abzogen.

Im geografischen Mix haben Hedge-Funds aus Lateinamerika die stärksten Mittelzuflüsse verzeichnet. Ihr Anlagekapital stieg im Monatsvergleich um 1,8% auf 44,7 Mrd. \$. Auf Rang zwei folgten Hedge-Funds, die in Japan investieren.

Erfolgreiche Event-Driven-Strategie

Im Strategie-Mix waren Hedge-Funds, die auf Ereignisse wie Fusionen und Übernahmen (M&A) setzen, besonders gefragt. Das Anlagekapital dieser sogenannten Event-Driven-Funds stieg um 1,5%, da Investoren eine Zunahme von M&A-Transaktionen erwarten.

INHALT

Table with market overview: Marktübersicht/Devisen, Aktien Schweiz, Aktien Europa/Eurex, Aktien Amerika, Aktien Asien und Rohwaren, Optionsscheine, Obligationen/Zinsen

Fonds der dritten Säule erholen sich wieder Produkte zur Altersvorsorge mit Rendite im ersten Halbjahr

Alle Wertschriftenkonten der Säule 3a haben im ersten Halbjahr ein Plus erwirtschaftet. Die im Zuge der Finanzkrise entstandenen Verluste sind damit aber noch lange nicht ausgeglichen.

det. Das Rally an den Aktienmärkten hat den für die Altersvorsorge der Schweizer vorgesehenen Fondskonten der Säule 3a im ersten Halbjahr ein deutliches Plus beschert. Die seit dem Jahresbeginn erzielte Rendite der 3a-Wertschriftenkonten lag zwischen 1,07% und 4,96%. Fonds mit einem höheren Aktienanteil profitierten dabei überdurchschnittlich von der Erholung an der Börse.

Grosse Unterschiede bei der Rendite

In der dritten Säule des schweizerischen Altersvorsorgesystems ist die Wahl zwischen einem Zins- und einem Wertschriftenkonto erlaubt. Bei den Wertschriftenkonten wird das Geld wie bei einem Anlagefonds in unterschiedliche Kategorien wie Aktien, Obligationen und Immobilien investiert.

Nicht alle Fonds profitierten von dem Aufschwung an der Börse im ersten Halbjahr gleichermaßen – selbst die nicht, die einen ähnlich hohen Aktienanteil aufweisen. So hatten etwa die Fondsmanager der Migros-Bank bei ihrem Fonds mit einem 40%igen Aktienanteil ein deutlich glücklicheres Händchen als die der UBS.

mit 21,72% im vergangenen Jahr am stärksten abgestürzt. In diesem nachhaltigen Anlagefonds befinden sich viele Aktien aus dem Bereich der erneuerbaren Energien, also Wind, Sonne oder Wasser.

Bis jetzt konnte noch kein Fonds die Verluste des Vorjahres wieder wettmachen. Wenn man bis Anfang 2007 zurückschaut, kann nur die Credit Suisse mit ihrem Mixta-BVG-Basic eine nennenswerte jährliche Rendite (2,84%) vorweisen. Dieser Fonds investiert nicht in Aktien, aber stark in die als sichere Anlageform geltenden Immobilien.

Steuerbegünstigung optimal ausnutzen

Ein grosser Vorteil der 3a-Produkte ist die Steuerbegünstigung. Die Beiträge können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden, was bei einem durchschnittlichen Jahresverdienst pro eingezahlte 1000 Fr. rund ein Viertel Steuerersparnis bringt. Beim Bezug der Gelder wird aber einmalig eine Steuer von rund 10% fällig.

Vergleich von 3a-Fonds

Daten gültig per 30. Juni 2009

Table with columns: Anbieter, Produktname, Lancierung, Aktienanteil, Rendite pro Jahr seit (I. I. 2009, I. I. 2007, I. I. 2005, I. I. 2001, I. I. 1999, I. I. 1995)

Die aufgeführten Swissscanto-Produkte sind bei den Kantonalbanken und der Bank Coop erhältlich.

Quelle: VZ Vermögens-Zentrum

Devisen

Seitwärtsbewegung des Dollars gegenüber dem Euro

Kaum Impulse von Bernanke-Aussagen

(awp) Am Devisenmarkt setzte sich am Mittwoch die seit Tagen bestehende Seitwärtsbewegung fort. Händler sprachen von einem impulsarmen Geschäft bei dünnen Umsätzen. Hinzu komme, dass die Konjunkturdaten am Berichtstag keine klare Tendenz aufwiesen.

Weitere Marktberichte Seite 24 und 25

Anlageskandal in Südafrika

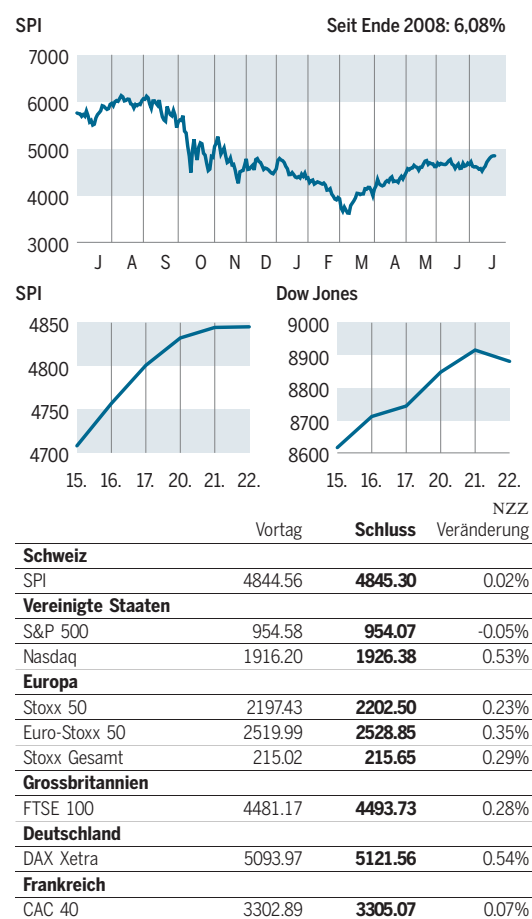
Ein weiteres Schneeballsystem?

Johannesburg, 22. Juli. (Bloomberg) Auch Südafrika hat jetzt seinen Anlageskandal. Der Geschäftsmann Barry Tannenbaum soll Anleger um mindestens 2 Mrd. Rd. (179 Mio. €) geprellt haben. Rund 400 Investoren lockte die Aussicht auf satten Renditen an. Erzielt werden sollte diese, so versprach Tannenbaum, durch die Finanzierung der Einkäufe von Pharma-Rohstoffen für die Herstellung von Aids-Medikamenten durch südafrikanische Pharmahersteller.

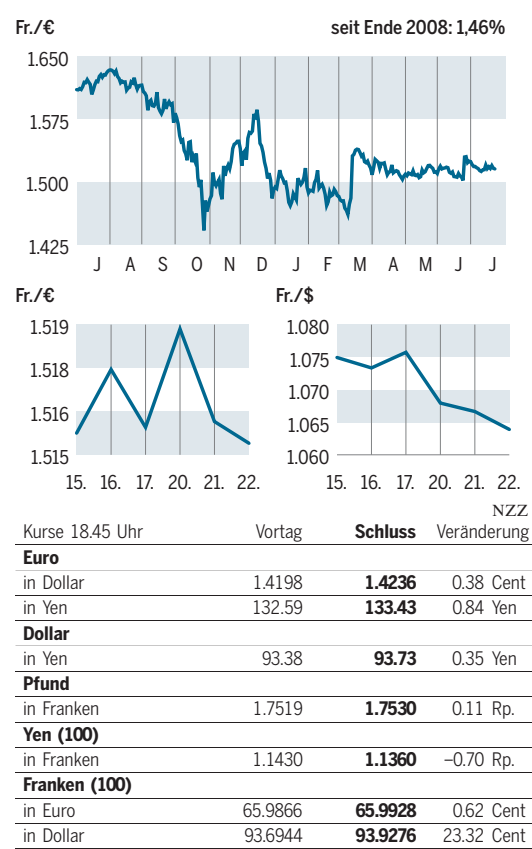
Kennzahlen auf einen Blick

Table with columns: Vortag, Schluss, Veränderung. Rows: SMI, Dow Jones, Nikkei 225, Euro in Franken, Dollar in Franken, Erdöl, Gold.

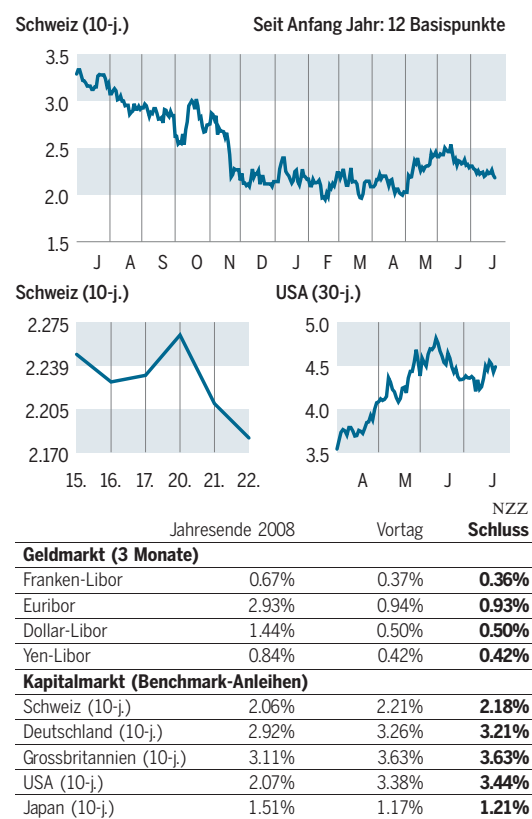
Aktienmärkte



Devisenmärkte



Geld- und Kapitalmärkte



Kursquelle

